

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Hohenjesarscher See
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Alt Zeschdorf
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0118
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C409000031206401
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	118
<b>Gemeindezuordnung</b>	Zeschdorf
<b>Landkreisuordnung</b>	MOL
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3462025 Hochwert: 5808817
<b>Länge des Strandes (m)</b>	30
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Campingplatz in der Nähe, <a href="http://www.wolffscamp.de">www.wolffscamp.de</a>

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2020-2023</b>	40	34	41	34
<b>2018-2021</b>	46	30	77	30
<b>2019-2022</b>	46	45	77	77

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2024
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2028

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2020-2023]</b>	Max.: 26,9 Min.: 10,8 Mittelwert: 21 Anzahl Messungen: 19
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 7,9 Min.: 7,4 Mittelwert: 7,64 Anzahl Messungen: 19
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2020-2023]</b>	Max.: 2 Min.: 0,7 Mittelwert: 1,3 Anzahl Messungen: 19
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2021)</b>	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	34,4
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand, Wiese
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>Homogenität des Sees</b>	
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	7
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Altzeschdorfer Mühlenfließ Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	nein
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	k.A.
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	ja
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	ja
<b>Weidefläche in %</b>	nein
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	nein
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	gering
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	häufig
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	häufig
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	nein
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

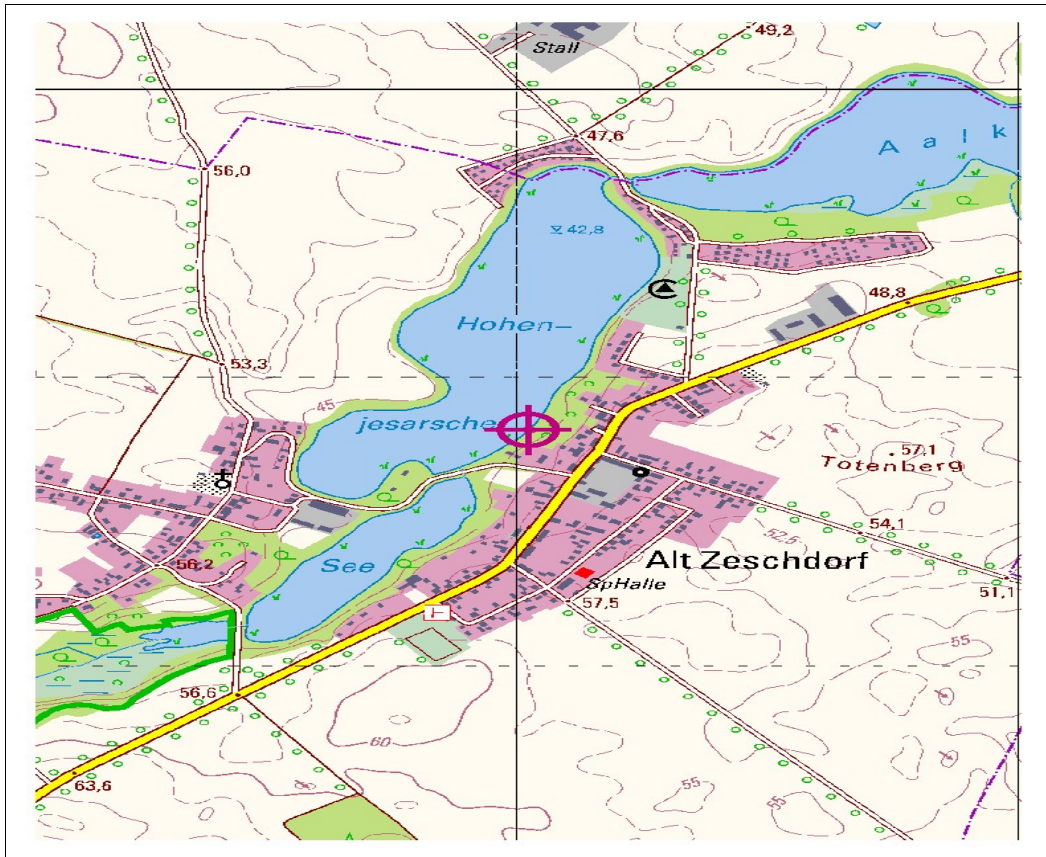
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II, Gesundheitsamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Tel.: 033 46/ 85 06 701

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Hohenjesarsche See liegt ca. 70 km östlich von Berlin und 12 km nordwestlich von Frankfurt/Oder auf der Lebuser Platte. Der See liegt in einer eiszeitlichen Schmelzwasserrinne des Brandenburger Stadiums, die vom Altzeschdorfer Mühlenfließ durchflossen wird.

Das Altzeschdorfer Mühlenfließ entspringt etwa 7 Fließkilometer südwestlich, durchfließt den Großen und den Kleinen Trepliner See, fließt dann in naturnahem Verlauf durch das Naturschutzgebiet „Treplin-Altzeschdorfer Fließtal“, in dem Fischotter und Elbebiber vorkommen, bevor es bei Hohenjesar und Altzeschdorf in den Hohenjesarschen See einmündet. Nach Verlassen des Hohenjesarschen Sees fließt es durch den Aalkastensee, knickt nach Südosten ab und mündet bei Lebus in die Oder.

Der Hohenjesarsche See setzt sich aus zwei Becken zusammen, die durch eine Halbinsel und einen Damm getrennt sind. Der kleinere, südliche Seeteil wird teilweise auch der Schlossee genannt, der nördliche, an den sich wiederum im Norden der Aalkastensee anschließt, wird als Mittelsee bezeichnet. Zusammen haben beide Seenteile eine Fläche von etwa 34,4 ha. Die maximale Tiefe liegt bei 7 m und befindet sich im Mittelsee. Der Schlossee ist nur etwa 3m tief.

Weite Bereiche der Ufer sind besiedelt. Am Südwestufer liegt Hohenjesar, am Ost- und Nordufer Alt Zeschdorf. An das Westufer grenzen Ackerflächen, die nur durch einen schmalen Gehölzstreifen vom Ufer getrennt sind.

Noch in den 1990er Jahren war der Hohenjesarsche See (und vermutlich das gesamte Mühlenfließ) stark überdüngt. Inzwischen scheint sich sein Zustand deutlich gebessert zu haben, denn die Sichttiefen liegen jetzt an der Badestelle während der Saison meist um 1,5 m. Der Hohenjesarsche See gilt unter Anglern als fischreich. Barsch, Hecht, Aal, Schleie, Karpfen, Welse und verschiedene Weißfische werden gefangen. Außerdem gibt es einen Altbestand an Marmorkarpfen. Auf der Fischerhalbinsel ist ein behindertengerechter Angelsteg mit dazugehörigem Parkplatz vorhanden. Am Ostufer befindet sich ein Campingplatz. Um den südlichen Seeteil führt ein Naturlehrpfad.

Die Badestelle „Altzeschdorf“ am Hohenjesarschen See wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Mehrmals kommt es kurzzeitig zu Massenentwicklungen von Blaualgen, die an der Badestelle als grüne Schlieren sichtbar werden. Empfindliche Personen sollten in diesem Fall vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen:

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Ref. Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. und Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V. [www.angler-glueck.de](http://www.angler-glueck.de)

## 7. General description of the bathing water

Hohenjesarscher See is a lake situated around 70km east of Berlin and 12km north west of Frankfurt an der Oder on the Lebus Plateau. The lake lies in an ice age meltwater channel from the Brandenburg Stage. The Altzedorfer Mühlenfließ flows through the lake.

The Altzeschdorfer Mühlenfließ rises up around 7 river kilometres to the south west, flows through the Grosser Trepliner See and the Kleiner Trepliner See, it then flows along a near-natural course through the “Treplin-Altzeschdorfer Fließtal” Nature Protection Area, where otters and the Eurasian beaver can be seen, before then flowing into the Hohenjesarscher See near Hohenjesar and Altzeschdorf. After leaving the Hohenjesarscher See, it flows through the Aalkastensee, turns south east and flows into the River Oder near Lebus.

Hohenjesarscher See consists of two basins which are separated by a peninsula and a dam. The smaller, southern part of the lake is sometimes also called Schlossee. The northern part, which in turn adjoins the Aalkastensee to the north, is referred to as “Mittelsee”. Together, both parts of the lake have a surface area of around 34.4ha. The maximum depth is 7m, and is located in Mittelsee. The Schlossee is only around 3m deep.

Large areas of the shore are populated. On the south-west shore there lies Hohenjesar. Zeschdorf is located on the eastern and northern shore. Arable land adjoins the western shore, only separated from the shore by narrow strip of trees.

In the 1990's Hohenjesarscher See (and probably the entire Mühlenfließ) still had a heavy excess of nutrients. Its state now appears to have greatly improved, as water transparency levels at the bathing area are now usually around 1.5m during the season. Hohenjesarscher See is regarded by anglers as being rich in fish. Bass, pike, eel, tench, carp, wels catfish and different species of white fish are caught here. In addition, there is also an old stock of bighead carp. On the peninsula there is a disabled-friendly fishing jetty with an adjacent car park. On the eastern shore there is a camping site. A nature education trail leads around the southern part of the lake.

The “Altzeschdorf” bathing area at Hohenjesarscher See, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Several times blue-green algae break out in masse for a short period and which are visible at the bathing area as green streaks. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources:

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Public Relations Department (publisher), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. and Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.  
[www.angler-glueck.de](http://www.angler-glueck.de)